

# Die Sehkraft lange erhalten

Sehstörungen im Alter entstehen oft durch Elastizitätsverlust der Linse. Regelmäßige Untersuchungen schützen das Auge

Viele Bundesbürger gehen regelmäßig zur Krebsvorsorge. Blutdruck oder Cholesterinwerte haben sie bestens im Blick. Doch wie es um die Gesundheit ihrer Augen steht, wissen die Wenigsten. Dabei sind gerade die Augen mit zunehmendem Alter anfällig für ernsthafte Erkrankungen, die unbehandelt bis zur Erblindung führen können. Zudem bedeutet schlechtes Sehen eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität.

Sehstörungen im Alter entstehen häufig durch Elastizi-

tätsverlust der Linse, durch Degenerationserscheinungen im Bereich der Netzhaut oder durch einen Überdruck im Auge. Die Altersweitsichtigkeit ist dabei noch die harmloseste Erkrankung. Ihr kann man oft mit einer entsprechenden Brille oder Linse begegnen.

## Schlechtes Sehen verdirbt auch die Lebensqualität

Häufigste Ursache für den kompletten Verlust der Sehkraft im Alter sind die altersbedingte Makula-Degeneration, das Glaukom und die diabetische Retinopathie. Das Heimtückische an allen drei Erkrankungen: Die Betroffenen bemerken jahrelang weder



Hilfreich für die Augengesundheit sind Linsen mit besonderer Sauerstoffdurchlässigkeit. Foto: ThomaVision

Schmerzen, noch eine Einschränkung ihres Sehvermögens. Darauf weist die Deutsche Seniorenliga (DSL) hin. In ihrer Informationsbroschüre

„Altersblindheit vermeiden“, informiert sie über Augenkrankheiten im zunehmenden Alter.

Lässt die Sehkraft spürbar nach, ist die Augenkrankheit bereits fortgeschritten und das Augenlicht möglicherweise gefährdet. „Wird eine solche ernsthafte Erkrankung rechtzeitig diagnostiziert, kann das Augenlicht in den meisten Fällen gerettet werden“, erläutert Erhard Hacker, geschäftsführender Vorstand der DSL. „Gerade für die feuchte Makula-Degeneration, das Glaukom und die diabetische Retinopathie, stehen dank des medizinischen Fortschritts heute wirksame Medikamente und operative Verfahren zur Verfügung“, so Hacker. Seine Empfehlung: Ab dem vierzigsten Lebensjahr sollte man die Sehkraft und den Gesundheitszustand seiner Augen regelmäßig von einem Facharzt untersuchen lassen.

Hilfreich für die Augengesundheit sind zum Beispiel auch Linsen mit besonderer Sauerstoffdurchlässigkeit. Neu am Markt gibt es jetzt die Tageskontaktlinsen „TruEye“ aus Silikon-Hydrogel des Herstellers Acuvue. Sie sind in Sachen Sauerstoffdurchlässigkeit und Augengesundheit führend. „Eine hohe Sauerstoffdurchlässigkeit ist wichtig für die Atmung und den Stoffwechsel des Auges. Sie garan-

tiert zudem einen lang anhaltenden Tragekomfort“, erläutert Optikermeister Holger Thoma von ThomaVision.

Ein wichtiger Punkt dabei ist eine ausreichende Sauerstoffversorgung des Auges, etwa bei sehr langer Arbeit am Bildschirm oder in klimatisierten Räumen. Für „revolutionär“ hält es Thoma, dass Acuvue TruEye Kontaktlinsen selbst bei übermäßigem täglichen Tragen ihren Komfort nicht verlieren.

## Ab 40 sollte man seine Augen regelmäßig untersuchen lassen

Die Entwicklung von Tageskontaktlinsen ist so weit fortgeschritten, dass mit ihnen Hornhautverkrümmung und eine eventuelle Alterssichtigkeit auf einfache Weise korrigiert werden können.

Für ein langes und gesundes Tragen von Kontaktlinsen ist der regelmäßige Augen- und Kontaktlinsenchek vom Augenoptiker, der zweimal jährlich genutzt werden sollte, wichtig. Hier werden unter anderem spezielle Fluobildaufnahmen gemacht. Dabei werden die Benetzbarkeit und Sauerstoffversorgung durch die Kontaktlinsen untersucht, was für die Augengesundheit maßgeblich ist. H.Sieger

# Ausgleich des Goethe-Blicks

Schon Deutschlands berühmtester Poet war auf einem Auge kurzsichtig und auf dem anderen normalsichtig. Professor Thomas Neuhann erklärt, wie moderne Augenmedizin das ausgleicht

mehr: Welche Behandlungsmethoden gegen Alterssichtigkeit gibt es heute?

**PROFESSOR THOMAS NEUHANN:** Wir arbeiten in der EuroEyes Alz Augenklinik München (Augenlaserzentrum) in erster Linie mit zwei Verfahren: Zum einen ist das die Monovision, also die unterschiedliche Einstellung des einen Auges für die Ferne und des anderen für die Nähe. Das Prinzip dieser Methode wird oft mit dem „Goethe-Blick“ bezeichnet, da der Dichter auf einem Auge kurzsichtig und auf dem anderen normalsichtig gewesen sein soll. Zum anderen arbeiten wir mit der Implantation von so genannten Bifokallinsen an Stelle der körpereigenen Linse. Darüber hinaus kommen auch noch weitere Verfahren zum Einsatz.

Was sollten Patienten wissen, bevor sie sich für eine dieser Behandlungen entscheiden?

Alle operativen Korrekturen beseitigen die Alterssichtigkeit nicht, sondern korrigieren sie nur. Das heißt, dass sie natürlich immer auch einen Kompromiss bedeuten. In jedem Fall gilt, dass der Patient umfassend über die Vor- und Nachteile des jeweiligen Verfahrens aufgeklärt werden muss.

Welche Vor- und Nachteile haben die beiden Methoden?

Die Implantation von bifokalen Kunstlinsen bietet sich vor allem für Patienten an, für die die Unabhängigkeit von Sehhilfen eine so hohe Priorität hat, dass sie bereit sind, dafür auch kleinere Kompromisse in Bezug auf die optische Quali-

tät in Kauf zu nehmen. Die modernen Bifokallinsen sind heute immerhin von bemerkenswerter Qualität. Sie können aber, insbesondere bei Dunkelheit und Gegenlicht, Reflexe und Streulichterscheinungen verursachen. Zudem bilden sie mittlere Entfernungen zwar gut, aber nicht perfekt ab. Das Risiko eines solchen Eingriffs darf man nicht banalisieren, ebenso wenig aber dramatisieren.

Was bringt die Monovision?

Der Vorteil der Monovision ist, dass sie vorher erprobt werden kann. Mit Kontaktlinsen wird dem Patienten simuliert, wie er nach dem Eingriff sehen würde. So ist er in der Lage festzustellen, ob er mit den unterschiedlichen Sehstärken auch zurecht kommt. Patienten, die sich für eine Monovision entscheiden, brauchen oft nur noch zum Autofahren in der Nacht eine Brille. In 90 Prozent des täglichen Lebens sind sie von ihr unabhängig. H.Sieger



Augen-Spezialist: Professor Dr. Thomas Neuhann leitet in München die Euroeyes Alz Augenklinik. Foto: Euroeyes





**ACUVUE**  
Sauerstoffdurchlässige Kontaktlinsen  
Johnsen-Johnsen

## Der Besserseh-Test

Sie möchten besser und sicher sehen ohne Brille? **Sehr gerne!** Mit unseren Kontaktlinsen können Sie gesund und scharf sehen, dank extra viel Sauerstoff – selbst bei Hornhautverkrümmung oder sehr trockenen Augen! Sie möchten auch gut in die Nähe sehen können? Mit unseren neuen multifokalen Kontaktlinsen ist dies möglich.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie Ihren Termin für einen Augen- und Kontaktlinsenchek. **ThomaVision** – für gesundes und langes Kontaktlinsentragen.

**ThomaVision**  
Augenoptik · Optometrie · Kontaktlinsen

**Gutschein**  
für einen kostenfreien Augen- und Kontaktlinsenchek

Der Check beinhaltet • professionelle Kontaktlinsenberatung • berührungslose Topographie • Fluobildkontrolle • Einweisung in die Kontaktlinsenhigiene und -handhabung • Gültig bis 31.05.2011

**ThomaVision**  
Inhaber: Holger Thoma · Rosenheimer Straße 87 · 81667 München  
www.thomavision.de · info@thomavision.de · Tel. 089/37 91 94 49

## Augenlasern

Scharf sehen – in München und Augsburg!



www.euroeyes.de

Immer mehr Menschen möchten auf eine Brille verzichten und ihre Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung oder Alterssichtigkeit beheben lassen. Wer sich einer Augenlaserbehandlung oder Sehfehlerkorrektur unterzieht, steht zunächst vor der Entscheidung, eine für ihn geeignete Klinik zu finden – nicht einfach bei der Vielzahl von Anbietern im In- und Ausland.



EuroEyes München am Frauenplatz



EuroEyes Augsburg am Moritzplatz

Prof. Dr. med. Thomas Neuhann, medizinischer Leiter der EuroEyes Alz Augenklinik München, ist seit 30 Jahren als Augenarzt tätig. Er ist Vorreiter auf dem Gebiet der Excimer-Laser-Technik, erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen und ist 1. Vorsitzender der Kommission für Refraktive Chirurgie (KRC) im Berufsverband der Augenärzte.

Neben Prof. Neuhann operieren und betreuen in München und Augsburg Dr. Markus Bauer, Dr. Barbara Lege und Dr. Waleska Haibach-Vega die Patienten. Die Alz Augenklinik München hat sich seit ihrer Gründung 1993 auf das gesamte Spektrum der operativen Sehfehlerkorrektur spezialisiert und es werden pro Jahr circa 2.500 Behandlungen durchgeführt.

**Ausgezeichnete Beratung**

In der EuroEyes Alz Augenklinik München steht nicht das technische Machbare, sondern die umfassende Beratung der Patienten im Vordergrund. Vor jedem Eingriff findet

eine sorgfältige Voruntersuchung mit modernster Diagnostik statt. „Uns sind die Bedürfnisse der Patienten wichtig: Gut aufgehoben fühlen sie sich dort, wo man ihnen zuhört, die richtigen Fragen stellt und nicht nur die Vorteile einer bestimmten Lösung anpreist, sondern sie höchst individuell berät“, betont Prof. Neuhann. Besonderen Wert wird auf die Qualität der Geräte gelegt: „Bei uns kommen nur sogenannte ‚State-of-the-art-Geräte‘ zum Einsatz“, erklärt er weiter. Diese Qualität ist sogar zertifiziert: Als erste Augenklinik in Deutschland wurde die EuroEyes Alz Augenklinik München im April 2006 vom TÜV Süd mit dem **LASIK-TÜV-Zertifikat** ausgezeichnet. 2010 wurde diese Auszeichnung bereits zum fünften Mal bestätigt.

Umfassende Informationen

finden Interessierte unter [www.euroeyes.de/muenchen](http://www.euroeyes.de/muenchen). Wer den persönlichen Kontakt sucht, kann sich unter **089 / 500 80 90** zu einem kostenlosen Augencheck oder zu einem **Beratungsseminar** anmelden. Diese finden zum Beispiel **am 18. April 2011** in der EuroEyes Alz Augenklinik München am Stachus in der Bayerstraße 3, **am 2. Mai 2011** im Beratungszentrum München am Frauenplatz 10 und **am 29. April 2011** im Beratungszentrum Augsburg in der Philippine-Welser-Straße 15 statt.



Prof. Dr. med. Thomas Neuhann